

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Thema: Ästhetische Bildung, Kunst & Musik, Ausgabe: 1
Titel: Der Sommer mit der warmen Sonne ist da! (27 S.)
Von: Elisabeth Noske

Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus dem Programm »Kindergärten/Kita« der Mediengruppe Oberfranken.* (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen unsere fertig ausgearbeiteten Materialien mit vielfältigen Anleitungen, Kopiervorlagen, Liedern, Geschichten, Experimenten, Bastelideen, Exkursionen und Spielvorschlägen für alle Bildungsbereiche sowie für Kinder unter 3.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/kita.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

- [Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de
- ✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach
- ☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377
- <http://www.edidact.de> | <https://bildung.mgo-fachverlage.de>



Der Sommer mit der warmen Sonne ist da!

Inhaltsverzeichnis

Einstimmung für die Erzieherin

- Gedanken zum Thema
Worte des Künstlers Vincent van Gogh (1853-1890) zur Sonne

Seite

1

Liederbuch - Singe, bewege dich und tanze mit!

- Traditionelles Lied: „Der Sommer ist da“
Mit Stimme, Hand, Fuß und Triangel - Methoden zum Sommerlied
- Sommerlied: „Liebe, liebe Sonne“
Sprecherziehung und Hörgesundheit - Liedtext und Melodie - Für die Kleinen mit einfacher Bewegung

2

5

Ästhetisches Experiment - Wer hätte das gedacht!

- Die Sonne wärmt und macht die Luft warm - Experimente zur Wahrnehmung
Temperaturvergleich - Messen, kühlen und erwärmen lassen
- Spiel: „Frösche fangen“ - Bewegung für die Wartezeit

8

10

Künstlerisches Bilden - Gestalte mit Auge und Hand!

- Kleider für heiße Tage - Was ziehe ich im Sommer an?
Auf der Decke: Wir spielen Winter im Sommer
Kurzgeschichte: Was Sarah und Florian im Sommer gerne anziehen
- Umrissblatt: Welches Kleidungsstück trägst du im Sommer am liebsten?

11

13

Die Sinne im Alltag - Taste, rieche und schmecke!

- Menschen schwitzen - Wir entdecken Düfte des Sommers
Mein Geruchsblatt aus dem Garten
- Im Sommer suchen Menschen kalte Dinge
- Wir machen Fruchtsalat mit Sahne - Ein Schmeckcocktail!
- Die Früchte und Farben des Sommers
- Malvorlage - Farben der Früchte mit dem Pinsel malen

14

16

17

18

19

Blick in andere Kulturen - Lass dich begeistern!

- Wie finden Menschen in sommerlich-heißen Ländern Kühlung?
Kühler Wind in der Hitze - Wir bauen einen einfachen Fächer (mit Vorlage)
- Die Sonne blendet - Eine Kappe aus Papier oder Karton
- Schatten spendende Insel - Ein Sonnendach für die Kinder

21

24

25

Der Sommer mit der warmen Sonne ist da!
Einstimmung für die Erzieherin



Gedanken zum Thema

Die Sonne ist lebenswichtig, aber ihre intensive Strahlung ist gefährlich

Mensch, Pflanze und Tier, alles, was lebt, braucht die Sonne. Das Licht der Sonne hilft dem menschlichen Körper, das lebenswichtige Vitamin D zu bilden. Dieses Vitamin ist für Knochen, Zähne, Haare und viele Stoffwechselfvorgänge notwendig. Kinder befinden sich im Wachstum und brauchen die Sonne für die Entwicklung eines stabilen Körperbaus.

Doch nur eine maßvolle Einwirkung der Sonne ist gesund. Ein Zuviel kann später Hautkrebs und den Grauen Star (Linsentrübung) auslösen.

Die Strahlung der Sonne besteht aus sichtbarem Licht und ultravioletten Strahlen (UV-Licht) verschiedener Wellenlänge. Gefährlich sind vor allem die UV-Strahlen, die sich in UV-A-, UV-B- und UV-C-Strahlen einteilen lassen. Der Schutzmantel der Erde filtert die sehr gefährliche UV-C-Strahlung weitgehend aus dem Sonnenlicht heraus.

Die UV-B-Strahlung regt die Pigmentbildung in der Haut an, verursacht aber auch den Sonnenbrand. Die anteiligen UV-A-Strahlen bewirken das Braunwerden des durch UV-B-Strahlen gebildeten Pigments. Hautalterung und Krebs werden von den UV-B-Strahlen ausgelöst. Eine Krebsform, der schwarze Hautkrebs (Melanom), geht auf Schädigungen in der Kindheit zurück. Im Erwachsenenalter rufen Sonnenstrahlen andere Formen des Hautkrebses hervor.

Praktische Umsetzung

Ein Sonnenbrand ist im Kindesalter zu vermeiden! Die Haut merkt sich die Schäden!

Daher muss helle Kinderhaut bei einem längeren Aufenthalt im Freien mit Sonnencreme, Sonnenkappe und (bei sommerlichen Wanderungen wie auch im Winter beim Schlittenfahren) zusätzlich mit einer Sonnenbrille geschützt werden. Sonnenschutzmittel für Kinder sollten mindestens einen Lichtschutzfaktor von 15 gegen UV-B- und UV-A-Strahlen besitzen. Da Wissenschaftler hier weiterforschen, lohnt es sich, die Augen offen zu halten.



Eindrucksvoll ehrte der großartige Meister der „Sonnenblumen“, Vincent van Gogh, die Sonne mit ihrer flirrenden Farbe und mächtigen Lebenskraft:

Worte des Künstlers Vincent van Gogh (1853 - 1890) zur Sonne:

Die Sonne goss breite, gelbe Strahlen
über die Büsche und den Boden,
einen wahren Regen von Gold.
Und alle Linien waren lieblich,
das Ganze von edler Schönheit.

Arles

Jetzt gerade haben wir eine glorreiche
starke Hitze, ohne Wind, gerade das, was
ich brauche. Da ist eine Sonne, ein Licht,
das ich mangels eines besseren Wortes
nur gelb nennen kann, blasses
Schwefelgelb, blasses Zitronengold.

Arles, 1888

(aus: Vincent van Gogh, Worte wie Feuer, S.123 f. Hrsg., neu übersetzt und eingeleitet von Maria Otto
© Verlag Herder, Freiburg im Breisgau, 1996)



Der Sommer mit der warmen Sonne ist da!
Liederbuch - Singe, bewege dich und tanze mit!

Traditionelles Lied: „Der Sommer ist da“



Seit dem 16. Jahrhundert feiert man am dritten Sonntag vor Ostern, an Lätare (lat.: laetare = sich freuen), ein Frühlingsfest. Bei diesem Fest begrüßen Kinder vor allem in der Pfalz mit dem Lied den Sommer. Das Lied gibt es in verschiedenen Versionen.

| | |
|-----------------|---|
| Ziel: | <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen eines tradierten Liedes • Singen zur musikalischen Früherziehung • Stimm- und Gehörbildung |
| Fördert: | <ul style="list-style-type: none"> • Musikalität und Rhythmusempfinden • Wortgedächtnis • freudvollen Umgang mit dem eigenen Körper als Musikinstrument • spielerische Eingliederung in die Gruppe und Eigenständigkeit |

Vorbereitung - Die Erzieherin gewinnt die Kinder für das Singen:

Die Erzieherin geht herum und lädt die Kinder zum Singen ein:
„Ich kann allein nicht singen, wer singt mit? Ich brauche die Sarah, ...“
Die Kinder schließen sich der Erzieherin an.

Wir sammeln uns: Erzieherin und Kinder setzen sich in den Stuhlkreis oder die Musikecke.

Durchführung mit Einstieg in die Geschichte des Liedes:

Die Erzieherin spielt die Melodie auf der Flöte und singt das Lied danach vor. Den Kindern erzählt sie, dass das Lied seit Hunderten von Jahren weitergegeben und von den Kindern gesungen wird. Es heißt darin, dass der Winter vorbei ist und dass der Sommer kommt. Der Text wird wie eine heitere Erzählung vorgetragen:



- | | |
|---|--|
| <p>1. Trarira, der Sommer, der ist da! Wir gehen in den Garten, woll'n auf den Sommer warten. Ja, ja, ja, der Sommer, der ist da.</p> | <p>3. Trarira, der Sommer, der ist da! Der Sommer hat gewonnen, der Winter hat verloren. Ja, ja, ja, der Sommer, der ist da.</p> |
| <p>2. Trarira, der Sommer, der ist da! Wir wollen zu den Hecken und woll'n den Sommer wecken. Ja, ja, ja, der Sommer, der ist da.</p> | |

Der Sommer mit der warmen Sonne ist da!
Liederbuch - Singe, bewege dich und tanze mit!



Text und Melodie: überliefert

Tra - ri - ra, der Som - mer, der ist da! Wir ge - hen in den
Gar - ten, woll'n auf den Som - mer war - ten. Ja, ja, ja, der Som - mer, der ist da.

**Mit Stimme, Hand, Fuß und Triangel - Methoden zum Sommerlied:**

Text und Melodie sind vielfältig gestaltbar: Die Kinder können die Sätze z.B. verschieden laut sprechen, sich dazu bewegen, einen Tanz erfinden, rhythmisch klatschen. Das Lied kann auf einer Flöte begleitet werden, und mit der Triangel lässt sich ein „Sonnenklang“ erzeugen:

| Text und Melodie | Anleitung für Stimme, Hände und Füße |
|---|---|
| Trarira | Die Erzieherin spricht deutlich vor. Die Kinder sprechen nach. Spielerischer Dialog! |
| trarira tratta riri rara ... Wie im schweren Gang: traa rii raa | Die Erzieherin ermuntert die Kinder, die drei Silben zu gestalten, die Silben zu verdoppeln, nachzusprechen etc. Fantasie ist gefragt! |
| Trarira, | Die Noten zeigen: tra - ri - ra - kurze Pause im Zweivierteltakt Silben leise aussprechen, ganz laut und im 1-2-3er-Rhythmus dazu klatschen. Pause. |
| der Som-mer, der ist da! | Die Erzieherin spricht die nächste Zeile vor (siehe Vorschläge oben). Die Kinder, die sich trauen, sagen die Zeile alleine vor. Loben! |
| Tra ri ra, der Som-mer, der ist da! | Die Erzieherin wiederholt die ganze Zeile in einem freundlichen Tonfall alleine. Die Kinder sprechen die ganze Zeile nach. |
| Zwischenfrage der Erzieherin | „Was macht man im Sommer?“ Die Erzieherin schaut die Kinder dabei an. Einige Kinder sagen etwas dazu. Und weiter geht es im Lied: „Wir gehen in den Garten.“ |